

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 93.

Neuenbürg, Mittwoch den 24. November

1858.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Lehrkurs für Schäfer in Hohenheim.

Um den Angehörigen des Schäferstandes Gelegenheit zu geben, über verschiedene wichtigere Zweige ihres Berufs eine rationelle, auf die Fortschritte des Schäferwesens und der Wollindustrie berechnete Belehrung zu erlangen, wird im Laufe des bevorstehenden Winters (und zwar wahrscheinlich im Monat Februar) nach den Vorgängen der letzten Jahre in Hohenheim wieder ein kurzer Lehrkurs für Schäfer stattfinden, in welchem den Teilnehmern durch Schäfer-Inspektor Kriz unter entsprechender Beihilfe des Lehrpersonals des Instituts über die wichtigeren, beim Schäferwesen in Betracht kommenden Fragen ein gemeinsamer, soviel möglich auf Anschauung beruhender Unterricht erteilt werden wird. Dieser Unterricht wird ungefähr 18 Tage in Anspruch nehmen und sich verbreiten über rationelle Pflege und Wartung der älteren Schafe und der Lämmer in gesundem und krankem Zustande, über die Kennzeichen und die Behandlung der wichtigsten Schafkrankheiten mit anatomischen Demonstrationen, sodann über bessere Zuchtgrundsätze und Auswahl der geeigneten Zuchtthiere, über die verschiedenen Eigenschaften der Wolle, die Wasch-, Schur-, Verpackung und sonstige Behandlung der Wolle, sowie endlich über bessere Behandlung der natürlichen und über die Anlegung künstlicher Weiden. Indem man nun wißbegierige, nach weiterer Ausbildung in ihrem Fach strebende Schäfer zur Teilnahme einladet, wird in Absicht auf die Eintrittsbedingungen Folgendes beigefügt: 1) Die Bewerber müssen mindestens das 20. Jahr zurückgelegt haben. Jüngere werden nicht zugelassen. 2) Jeder Bewerber hat sich nicht nur über ein unbescholtenes Prädikat durch ein gemeinderäthliches Zeugniß, sondern auch über eine wenigstens 4jährige, geordnete Dienstleistung in Schäferereien auszuweisen. 3) Die Teilnahme an dem Lehrkurs ist durchaus unentgeltlich gestattet.

Dagegen bleibt es Sache der Teilnehmer, für Wohnung und Kost, wozu es im Ort und in der Nachbarschaft an hinreichender Gelegenheit nicht fehlt, selbst zu sorgen. 4) Am Ende des Kurses wird eine Prüfung stattfinden, zu welcher jeder Teilnehmer zugelassen und im Fall befriedigender Erhebung der Prüfung mit dem Zeugniß eines „geprüften Schäfers“ versehen werden wird. Den Tüchtigsten der Teilnehmer werden zu ihrer weiteren Auszeichnung kleine Prämien verliehen werden. Die Bewerbungen um Zulassung zu dem Lehrkurs sind im Laufe des Monats Dezember an die Direktion zu Hohenheim einzureichen, welche sofort die einzelnen Bewerber über die erfolgte Entschließung und im Fall der Zulassung über den für Beginn des Kurses festgesetzten Tag benachrichtigen wird. Zugleich ergeht an die K. Oberämter die Aufforderung, dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Bezirks-Intelligenzblätter aufgenommen werde.

Stuttgart, 12. November 1858.

Centralstelle für die Landwirthschaft.

Für den Direktor: Doppel.

Neuenbürg.

Damit die Einnahmen und Ausgaben der Oberamtsparasse ins Gleichgewicht kommen, hat die Amtsversammlung am 1. vor. Monats beschlossen:

es sollen vom 1. Januar 1859 an die Einlagen von allen in Privatdiensten stehenden Personen und unverheiratheten Lohnarbeitern, sowie von den Pflegschaften zu 4%, alle übrigen Einlagen aber zu 3½% verzinst werden.

Nachdem die K. Kreisregierung diese Statutenänderung unterm 12. d. M. unbeschadet des den Einlegern nach §. 5 der Statuten zustehenden Kündigungsrechts genehmigt hat, werden die Ortsvorsteher beauftragt, den erwähnten Beschluß in ihren Gemeinden bekannt zu machen mit dem Anfügen, daß von allen den-

jenigen, welche von ihrem Aufkündigungsbrecht nicht vor dem 1. Januar 1859 Gebrauch machen, angenommen werde, sie unterwerfen sich der Herabsetzung des Zinsfußes bezüglich der bereits gemachten Einlagen vom 1. Januar 1859 an.

Denk 16. November 1858.

R. Oberamt.
Bäzner.

Holz-Verkauf

von den Revieren Langenbrand u. Schwann.

Bei den in der vorigen Nummer dieses Blattes angezeigten Holzversteigerungen kommen neben dem bereits aufgezählten Material noch weiter zum Ausgebot:

am 26. d. in Langenbrand, aus der Grofetanne: 1½ Rfstr. tannene Spälter, 20½ Rfstr. Klotzprügel, 50 Stück Lang- und Klotzholz aus der Hardt-Ebene, 15 Stück Lang- u. Klotzholz, 39 Stück Gerüststangen;

am 29. d. in Dennach, aus dem Gsäßberg: 154 Rfstr. eichene Prügel.

Neuenbürg, den 20. Nov. 1858.

R. Forstamt.
Lang.

Revier Calmbach.

Holz-Verkauf.

Neben dem in der Verkaufsanzeige der vorigen Nummer dieses Blattes kommt am 25. d. in Calmbach noch weiter folgendes Lang- u. Klotzholz zur Versteigerung:

Obere Eyachhalde	103	Stück	Tannen,
Weistern Abthlg. 2.	53	"	"
" " 3.	69	"	"
" " 4.	10	"	"
Heimenhardt	8	"	"
Hengstberg	43	"	"
Großenhalde	104	"	"
"	2	Eichen,	
Sägberg	6	Tannen,	
Eselkopf	1	"	

Neuenbürg, 23. Novbr. 1858.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Altensteig.

Lang- u. Klotzholz-Verkauf.

Am Samstag den 4. Dezember von Morgens 10 Uhr an im Enzklösterle:

1. vom Revier Enzklösterle aus den Staatswaldungen Langenhardt, Wanne, Dietersberg und Schöngarn:

736 Stämme Langholz, 147 Klöße, 4 Buchen, 7 Birken u. 26 tan. Stangen;

2. vom Revier Simmersfeld Ausschuf u. Scheidholz aus den Staatswaldungen Haagwald, Rienhardsle, Spielberg, Groshummelberg, Geiselhardt, Rothberg, Große Mühlhalde, Hoffstett u. u. 590 Stämme tann. Lang- u. Klotzholz und 50 Stämme buch. Werkholz.

Altensteig, den 18. Nov. 1858.

R. Forstamt.
Alber.

Forstamt Altensteig.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 4. Dezember von Morgens 11 Uhr an im Enzklösterle:

1. vom Revier Enzklösterle aus den Staatswaldungen Langenhardt, Wanne, Dietersberg und Schöngarn:

105½ Rfstr. Ausschufholz u. 86 Rfstr. Reisprügel;

2. vom Revier Hoffstett aus den Staatswaldungen Eitele, Mastberg, Brändlesberg, Wolfsdruck, Hühnerloch, Sommerberg u. u.

23 Rfstr. eichene Prügel u. 125 Rfstr. Reisprügel.

3. vom Revier Simmersfeld aus den Staatswaldungen Haagwald, Hoffstett u. Eitele:

zu 1600 Stück Wellen taxirtes Reisfach.

Altensteig, den 18. Nov. 1858.

R. Forstamt.
Alber.

Forstamt Wildberg.

Reviere Schönbrunn u. Naislach.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 29. November

Morgens 10 Uhr

kommen auf dem Rathhaus in Hirsau zum Verkauf:

Revier Schönbrunn.

Aus dem Staatswald Großer und Kleiner Buhler:

100 Nadelholzstämmen.

Revier Naislach.

Scheidholz:

aus dem Staatswald Dachsberg 1. 2. 3.: 51 Nadelholzstämmen.

aus dem Staatswald Schwärzmiß 1. 3.: 5 Nadelholzstämmen;

aus dem Staatswald Kochgarten 1. 2. 3.: 27 Nadelholzstämmen;

aus dem Staatswald Föhrberg 1. 2. 3.: 290 Nadelholzstämmen.

Wildberg 22. November 1858.

R. Forstamt.
Niethammer.

H ö f e n.

H o l z - V e r k a u f.

Am Donnerstag den 25. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhaus verkauft werden:

- 854 Stämme tannen Lang- u. Klotzholz,
- 142 Stück ditto Stangen,
- 76 1/2 Kftr. tannen Scheiterholz,
- 3/4 Kftr. buchen ditto.
- 17 1/2 Kftr. tannene Reisprügel.

Den 18. Novbr. 1858.

Schultheissenamt.
L e o.

H ö f e n.

J a g d - V e r p a c h t u n g.



Am Donnerstag den 25. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

wird die hiesige Gemeindejagd auf dem Rathhaus wieder auf 3 Jahre verpachtet werden.

Den 18. Novbr. 1858.

Schultheissenamt.
L e o.

G r u n b a c h.

A u f f o r d e r u n g.

Wer an den am 23. Oktbr. d. J. mit Tod abgegangenen Martin Augenstein, Küfer von hier, eine Forderung zu machen oder irgend einer Art Abrechnung vom Küferhandwerk zc. zc. mit demselben zu treffen gehabt hätte, wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche sowohl als auch Schuldigkeiten an die Masse binnen der anerkannten Frist von 15 Tagen dem Waisengericht dahier mitzutheilen. Im Versäumnis-falle würde bei der bevorstehenden Theilung auf Forderungen keine Rücksicht genommen, wohl aber auf den Grund der Notizen in dem Tagbuch des Augenstein zu Gunsten der Masse Anspruch gemacht werden.

Den 19. Novbr. 1858.

Waisengericht.
Vorstand Rittmann.

S a l m b a c h.

J a g d - V e r p a c h t u n g.

Am Donnerstag den 2. Dezember
Nachmittags 2 Uhr

wird auf dem Rathhaus dahier das Jagdrecht auf 3 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Den 16. Nov. 1858.

Schultheiß Zoll.

E n g e l s b r a n d.

J a g d - V e r p a c h t u n g.

Die hiesigen 1,420 Morgen Feld und Wald umfassende Gemeindejagd wird am

Dienstag den 30. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf weitere 3 Jahre auf dem Rathhaus verpachtet, wozu die Pacht Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Nov. 1858.

Schultheissenamt.
Bäuerle.

U n t e r l e n g e n h a r d t.

J a g d - V e r p a c h t u n g.

Die mit dem 3. Dezember 1858 zu Ende gehende Verpachtung der Gemeindejagd, welche 500 Morgen Waldungen und circa 495 Morgen Feld umfaßt, wird

am 13. Dezember 1858

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus auf weitere 3 Jahre vergeben werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. Novbr 1858.

Für den Gemeinderath.
Schultheiß Koller.

P r i v a t n a c h r i c h t e n.

N e u e n b ü r g.

Die verehrl. Mitglieder des **Niederfranzes** werden gebeten, ihre Beiträge für das laufende Halbjahr à 30 fr. an den Kassier Hrn. Assist. Wagner noch in diesem Monat gef. entrichten zu wollen.

Den 23. Nov. 1858.

Der Vorstand.

N e u e n b ü r g.

Donnerstag den 25. November,

Abends 7 Uhr,

F r i s c h e S c h e l l f i s c h e

bei

B. Wittrolff, zur Krone,
(Post.)

B i l d b a d.

E m p f e h l u n g.

Neben meinem reichhaltigen Lager in Tuchen und Winterburkins, karrirten Flanellen in allen Farben (zu Frauenkleidern sich eignend), Viber, Moultons, Gesundheitsflanellen, halte ich über den Winter wieder ein schönes Sortiment Stricker-Artikel, als: Herren- und Damen-Jacken, sehr schöne und gute Winter-Shawls, Unterärmel, Manns- und Knabentoppen, graues und weißes Strickgarn und sehr schöne Landwolle und sichere bei jedem Artikel die billigsten Preise zu.

Christoph Müller,
Tuchmacher.



W i l d b a d.
Kinderspielwaaren
 von Holz, Blech, Zinn

in großer Auswahl, Pistoleis, Flinten, Armbruste, Militär-Regel- und Unterhaltungsspiele aller Art Schachbrett, Damenbretter, Harmonikas, Accordions u. empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Luppold.

W i l d b a d.

Sehr schönen reinst kalt ausgelassenen

Landhonig

das Pfund zu 20 fr. empfiehlt für die herannahende Verbrauchszeit ergebenst

G. Pelargus, Conditior.

W i l d b a d.

Fahrniß-Auktion.

Der Unterzeichnete verkauft am Andreas-Feiertag den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr in seiner Wohnung im Aufstreich:

- 1 zweispännige guterhaltene Droschke, 1 ditto Wagen mit eisernen Achsen, 1 ditto geringeren, 1 ditto Schlitten, 1 Sand-Trube, nebst sämmtlichem Fuhr- u. Pferdegeschirr,

gegen gleich baare Bezahlung, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Matheus Traub,
Fuhrmann.

N e u e n b ü r g.

Ein Keller ist zu vermieten. Wo sagt die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

280 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat bei

Postverwalter Bittrolf.

N e u e n b ü r g.

100 fl. und 70 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen doppelte Sicherheit parat bei

Flaschnermeister Cuppert.

N e u e n b ü r g.

1100 fl. liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit in einem oder mehreren Posten parat. Wo, sagt die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Mehrere Tausend Gulden liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat. Wo, sagt die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Lieder-Kranz.

Heute Abend präcis 1/2 8 Uhr.

N e u e n b ü r g.

Gefangbücher, Lesebücher, Testamente, sowie alle sonstigen gut gebundenen

Schulbücher,

in Auswahl in der

W e e b ' s c h e n Buchdruckerei.

N e u e n b ü r g.

Kalender pro 1859

empfehl die

W e e b ' s c h e Buchdruckerei.

N e u e n b ü r g. Ergebnis des Fruchtmarkts am 20. November 1858.

Getreide-Gattungen.	Bori-ger Rest.	Neue Zu-fuhr.	Ge-sammt-Betrag	Heu-tiger Ver-kauf.	Zu-riest-geblie-ben	Hoher Durch-schnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Niederster Durch-schnitts-Preis.	Verkaufs-Summe.	Gegen den vorigen Durchschnittspreis,	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	mehr	weniger
Kernen, alter	—	49	49	49	—	15 40	15 21	14 48	732 8	11	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	3	1	4	1	3	10	10	10	16	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	2	2	2	—	10	10	10	20	—	—
Ackerbohnen	4	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—
Summe	7	52	59	52	7	—	—	—	782 8	—	—

Brottage nach dem Mittelpreis vom 13. u. 20. Novbr. 1858 à 15 fl. 18 fr. und nach dem Mittelgewicht von 292 Pfund

4 Pfund weißes Kernbrod kosten 12 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth.

Fleischtage vom 9. Novbr. 1858 an:

Ochsenfleisch 12 fr., Rindfleisch 10 fr., Kuhfleisch 10 fr., Kalbfleisch 9 fr., Hammelfleisch 9 fr. Schweinefleisch unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr. Stadtschultheissenamt **W e e b ' s c h e r.**

Redaktion, Druck und Verlag der **W e e b ' s c h e n** Buchdruckerei in **N e u e n b ü r g.**

